

Stadt Bergisch Gladbach



Arbeitsunfähigkeiten

der Jahre

2011 bis 2014

INHALT

1 Erklärung der wichtigsten Begriffe	3
2 Kurzzusammenfassung	4
3 Krankenstände	7
3.1 Gesamtkrankenstand	7
3.2 Krankenstand Kurzzeiterkrankungen	7
3.3 Langzeiterkrankungen	8
3.4 Krankenstände nach differenzierten Zeiträumen	9
3.5 Krankenstände nach Fachbereichen	10
3.6 Durchschnittliche Falldauer	11
3.7 Mehrfach Erkrankte	12
4 Altersdurchschnitte in Jahren	13
4.1 Mitarbeiter/innen nach Altersstufen	14
4.2 Krankenstände nach Altersstufen	15

1 ERKLÄRUNG DER WICHTIGSTEN BEGRIFFE

Krankenstand

Der Krankenstand zeigt auf, wie hoch der Anteil der durch Arbeitsunfähigkeit verloren gegangenen Arbeitszeit bei der Stadt Bergisch Gladbach ist und wird wie folgt berechnet:

<u>Arbeitsunfähigkeitstage</u>		
Mitarbeiter/innentage (Mitarbeiter/innen mal 365 bzw. 366)	x 100	= Krankenstand in %

Der Krankenstand wird auf der Basis von Kalendertagen berechnet. War eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter ein ganzes Jahr bei der Stadt Bergisch Gladbach beschäftigt, so werden für sie oder ihn in „normalen“ Jahren 365 Kalendertage gezählt. In Schaltjahren sind es 366 Kalendertage. Bei einer kürzeren Beschäftigungsdauer werden nur die tatsächlichen Kalendertage berücksichtigt.

Arbeitsunfähigkeitstage

Die Arbeitsunfähigkeitstage werden kalendertäglich, d.h. inklusive der Wochenend- und Feiertage, erfasst. Arbeitsunfähigkeitstage sind solche mit und ohne ärztliche Bescheinigung, d.h. es werden auch Kurzzeiterkrankungen mit berücksichtigt. Kurmaßnahmen finden wie Arbeitsunfähigkeitstage Berücksichtigung. Zeiten des Mutterschutzes und der Elternzeit werden nicht als Arbeitsunfähigkeit gezählt.

Arbeitsunfähigkeitsfall

Jede Erkrankung zählt von Beginn bis Ende der Krankheitsmeldung als ein Arbeitsunfähigkeitsfall.

Betrachtungszeitraum

Bei der jährlichen Betrachtung werden die Arbeitsunfähigkeitstage des gesamten Kalenderjahres vom 01.01.-31.12. des Jahres betrachtet. Dies teilt in den jahresübergreifenden Arbeitsunfähigkeitszeiten die Falldauer mit dem Jahreswechsel.

Ausfallquote

Die Ausfallquote ermöglicht einen Vergleich der Ausfallzeiten zwischen Organisationseinheiten der Stadt und wird wie folgt berechnet:

$\frac{\text{Arbeitsunfähigkeitstage} \times 100}{\text{Kalendertage} \times \text{Mitarbeiter/in}}$	$= \text{Ausfallquote in } \%$
--	--------------------------------

2 KURZZUSAMMENFASSUNG

Die Arbeitsunfähigkeitsdaten der Jahre 2011 bis 2014 der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Bergisch Gladbach zeigten nachfolgende Ergebnisse:

- ⊕ Der **Gesamtkrankenstand** lag bei 6,54 % im Jahr 2011
- ⊕ Der **Gesamtkrankenstand** lag bei 6,43 % im Jahr 2012
- ⊕ Der **Gesamtkrankenstand** lag bei 6,98 % im Jahr 2013
- ⊕ Der **Gesamtkrankenstand** lag bei **7,2 %** im Jahr 2014
- ⊕ Der **Stand** der Kurzzeiterkrankungen ist gegenüber dem Vorjahr gesunken, der Stand der Langzeiterkrankungen und der Gesamtkrankenstand sind gegenüber den drei Vorjahren angestiegen
- ⊕ Die **durchschnittliche Krankheitsdauer** lag bei 7 Kalendertagen pro Arbeitsunfähigkeitsfall.

Im Jahr **2011** waren insgesamt 1.226 Mitarbeiter/innen bei der Stadt Bergisch Gladbach beschäftigt. Hiervon waren 547 Frauen. Der Frauenanteil betrug daher 44,7%.

Die durchschnittliche Mitarbeiter/innen-zahl berücksichtigt die jahresanteilige Tätigkeit. Sie betrug im Jahr 2011 insgesamt 1.171.

Im Jahr 2011 wurden 3.824 Arbeitsunfähigkeiten mit 27.967 Arbeitsunfähigkeitstagen erfasst.

Im Jahr **2012** waren insgesamt 1.238 Mitarbeiter/innen bei der Stadt Bergisch Gladbach beschäftigt. Hiervon waren 550 Frauen. Der Frauenanteil betrug daher 44,4%.

Die durchschnittliche Mitarbeiter/innen-zahl berücksichtigt die jahresanteilige Tätigkeit. Sie betrug im Jahr 2012 insgesamt 1.164.

Im Jahr 2012 wurden 3.873 Arbeitsunfähigkeiten mit 27.403 Arbeitsunfähigkeitstagen erfasst.

Im Jahr **2013** waren insgesamt 1.247 Mitarbeiter/innen bei der Stadt Bergisch Gladbach beschäftigt. Hiervon waren 561 Frauen. Der Frauenanteil betrug daher 45%.

Die durchschnittliche Mitarbeiter/innen-zahl berücksichtigt die jahresanteilige Tätigkeit. Sie betrug im Jahr 2013 insgesamt 1.184.

Im Jahr 2013 wurden 4.355 Arbeitsunfähigkeiten mit 30.185 Arbeitsunfähigkeitstagen erfasst.

Im Jahr **2014** waren insgesamt 1.260 Mitarbeiter/innen bei der Stadt Bergisch Gladbach beschäftigt. Hiervon waren 574 Frauen. Der Frauenanteil betrug daher 45,6%.

Die durchschnittliche Mitarbeiter/innen-zahl berücksichtigt die jahresanteilige Tätigkeit. Sie betrug im Jahr 2014 insgesamt 1.195.

Im Jahr 2014 wurden 4.570 Arbeitsunfähigkeiten mit 31.413 Arbeitsunfähigkeitstagen erfasst.

Mitarbeiter/innen der Stadt Bergisch Gladbach

	im Jahr 2011	im Jahr 2012	im Jahr 2013	im Jahr 2014
Anzahl Mitarbeiter/innen	1.226	1.238	1.247	1.260
davon Frauen	547	550	561	574
Durchschnittliche Mitarbeiter/innen-zahl im Jahr	1.171	1.164	1.184	1.195
Altersdurchschnitt	45	45	46	46
Arbeitsunfähigkeitsfälle	3.824	3.873	4.355	4.570
AU-Tage gesamt	27.967	27.403	30.185	31.413
davon kleiner gleich 42 Tage in einer Krankheit	19.761	18.509	20.930	20.975
davon über 42 Tage innerhalb eines Arbeitsunfähigkeitsfalles	8.206	8.894	9.255	10.438

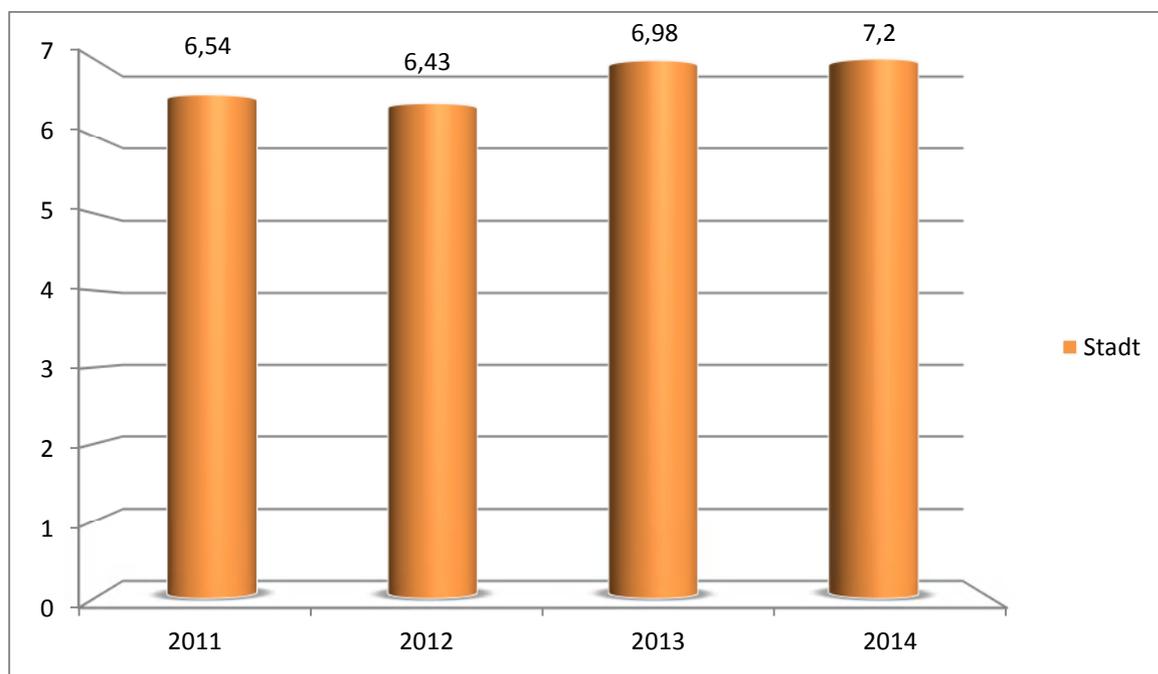
3 KRANKENSTÄNDE

3.1 GESAMTKRANKENSTAND

Der Gesamtkrankenstand zeigt die Summe aller Krankheiten im Betrachtungszeitraum. In 2014 gab es 4.570 Erkrankungen mit insgesamt 31.413 Krankheitstagen. Im Durchschnitt lag der Gesamtkrankenstand aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bergisch Gladbach im Jahr 2014 bei 7,2 %.

Die Krankenstände der anderen Jahre sind der Kurzzusammenfassung zu entnehmen.

Gesamtkrankenstand in Prozent



Im Jahr 2014 gingen der Stadt Bergisch Gladbach 31.413 Kalendertage durch Arbeitsunfähigkeiten verloren. Der Gesamtkrankenstand erreicht im Jahr 2014 den höchsten Wert innerhalb der letzten vier Jahre.

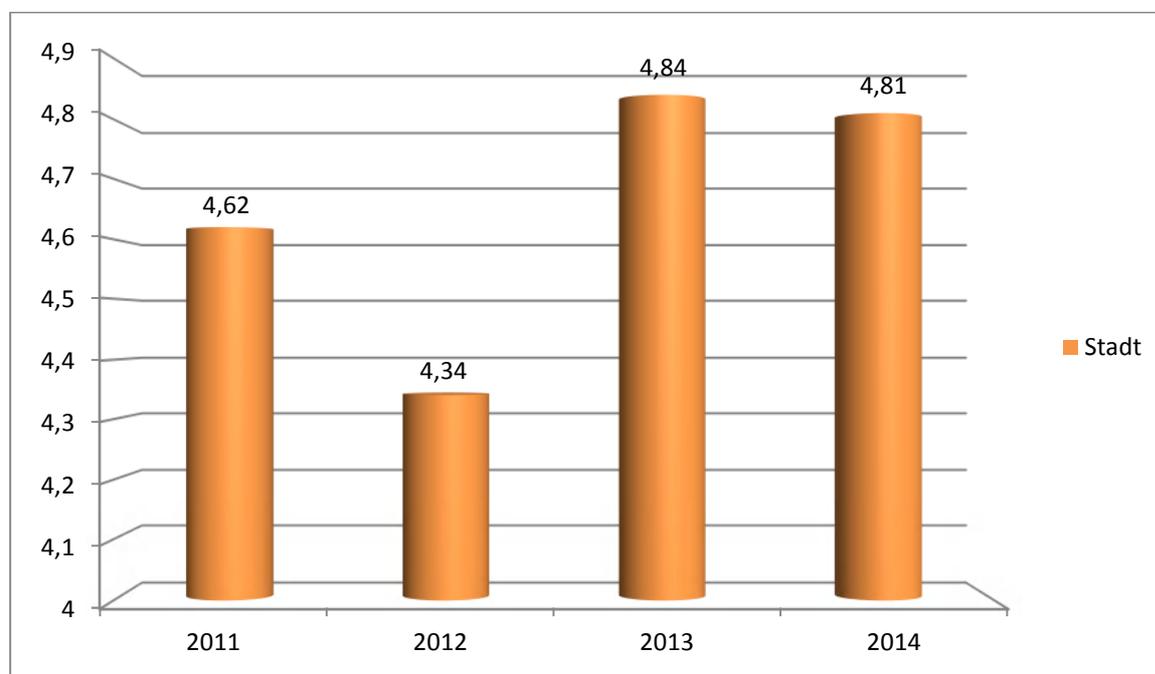
3.2 KRANKENSTAND KURZZEITERKRANKUNGEN

Kurzzeiterkrankungen sind solche, die innerhalb des Jahresbetrachtungszeitraumes bis zu sechs Wochen andauerten.

Es gab im Jahr 2014 4.478 Erkrankungen, die bis zu 42 Tage gedauert haben. Diese Erkrankungen haben insgesamt 20.975 Tage ausgemacht. Dies sind 66,77% aller Krankheitstage bei der Stadt Bergisch Gladbach im vorgenannten Jahr.

Die folgende Grafik zeigt den Verlauf der Kurzzeiterkrankungen bei der Stadt Bergisch Gladbach innerhalb der letzten vier Jahre.

Krankenstand bis zu 6 Wochen (42 Tage) Dauer in Prozent



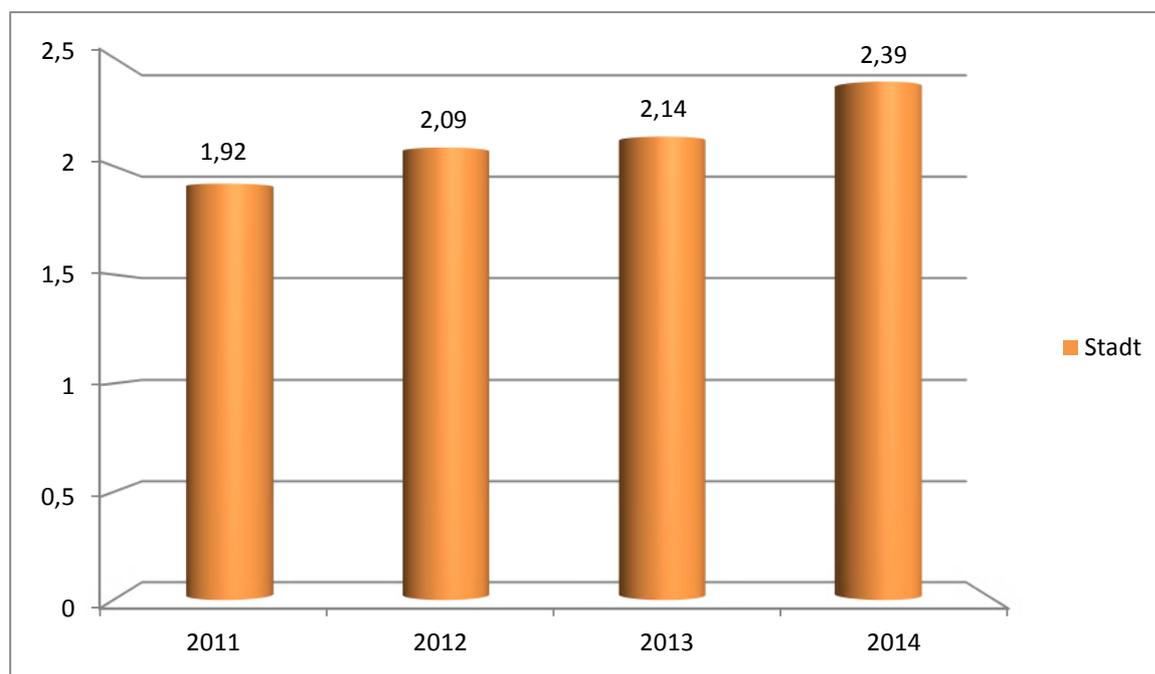
Der Krankenstand bis zu sechs Wochen erreichte im Jahr 2014 einen Wert von 4,81%.

3.3 LANGZEITKRANKENSTAND

Der Langzeitkrankenstand umfasst alle krankheitsbedingten Fehltage mit einer Dauer über 42 Kalendertagen innerhalb eines Arbeitsunfähigkeitsfalles innerhalb des Jahresbetrachtungszeitraumes.

Es gab im Jahr 2014 92 Erkrankungen, die jeweils länger als 42 Tage gedauert haben. Diese Erkrankungen haben insgesamt 10.438 Tage ausgemacht.

Im Jahr 2014 betrug der Langzeitkrankenstand bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Bergisch Gladbach 2,39%.

Krankenstand über 6 Wochen (ab 43 Tage) Dauer in Prozent

Der Langzeitkrankenstand bei der Stadt Bergisch Gladbach ist im Jahr 2014 höher als in den Vorjahren.

3.4 KRANKENSTÄNDE NACH DIFFERENZIIERTEN ZEITRÄUMEN

Hier werden nun die Krankheitszeiten auf noch kleinteiligere Art dargestellt. Es werden die Krankheitstage gezeigt, die auf diese Zeitdauern entfallen.

Jahr	2011	2012	2013	2014
Anzahl Mitarbeiter/-innen	1.226	1.238	1.247	1.260
Krankh.-dauer bis 3Tage	3.841	4.076	4.376	4.737
Krankh.-dauer 4-42 Tage	15.920	14.433	16.554	16.238
Krankh.-dauer 43-89 Tage	1.932	1.753	1.902	3.090
Krankh.-dauer 90-182 Tage	3.035	1.908	3.011	3.452
Krankh.-dauer ab 183 Tage	3.239	5.233	4.342	3.896
Summe Ausfalltage	27.967	27.403	30.185	31.413

3.5 KRANKENSTÄNDE NACH FACHBEREICHEN

Aufteilung der Mitarbeiter/innen

Aufteilung auf die Fachbereiche

		2011			
		Anzahl Mitarbeiter/innen	Summe Ausfalltage	Ausfallquote	Ausfalltage/Person
Andere	Abgeordnete, Zugewiesene, Auszubildende, Personalreserve, Rotationsstellen	130	2.636	5,56	20,28
Verwaltungsvorstand und Stabsstellen	Verwaltungsvorstand, Gleichstellungsstelle, Bürgermeisterbüro, Personalrat, Rechnungsprüfungsamt, Stabsstellen des VV	44	2.040	12,70	46,36
Fachbereich 1		61	1.341	6,02	21,98
Fachbereich 2		78	1.982	6,96	25,41
Fachbereich 3 (ohne Feuerwehr)		66	1.596	6,63	24,18
Feuerwehr separat	Brandschutz und Rettungsdienst	131	3.176	6,64	24,24
Fachbereich 4		163	2.489	4,18	15,27
Fachbereich 5		129	2.668	5,67	20,68
Fachbereich 6		66	896	3,72	13,58
Fachbereich 7		267	6.365	6,53	23,84
Fachbereich 8		91	2.778	8,36	30,53
Ausgenommen wurden	Erziehungszeiten und Beurlaubte				

Aufteilung auf die Fachbereiche

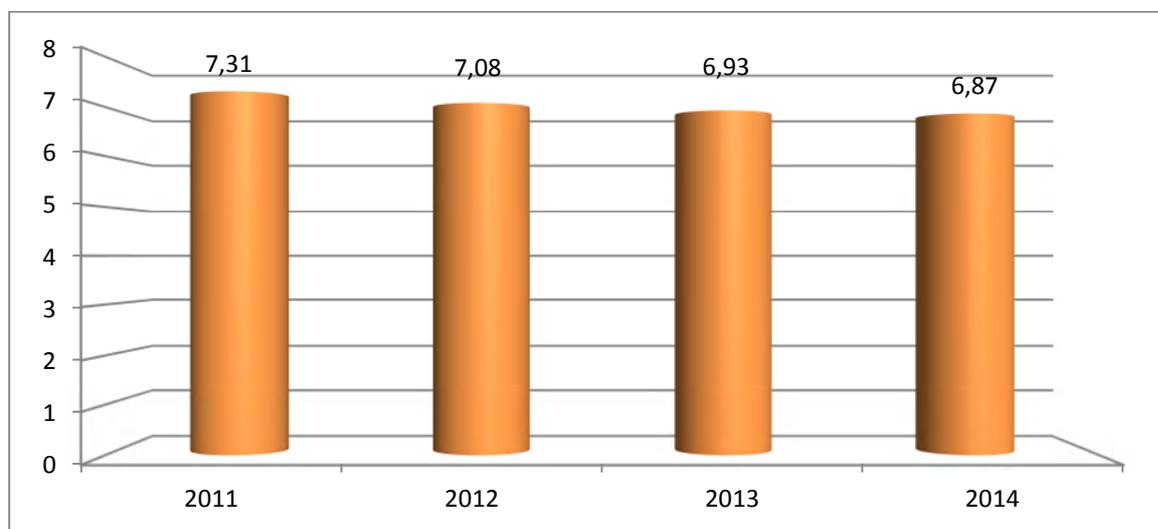
Bereich	2012				2013			
	Anzahl Mitarbeiter/innen	Summe Ausfalltage	Ausfallquote	Ausfalltage/Person	Anzahl Mitarbeiter/innen	Summe Ausfalltage	Ausfallquote	Ausfalltage/Person
Andere	129	2.723	5,77	21,11	138	2.541	5,04	18,41
VV /Stabst.	43	1.445	9,18	33,60	44	932	5,80	21,18
FB 1	60	1.234	5,62	20,57	59	1.302	6,05	22,07
FB 2	80	1.946	6,65	24,33	80	1.729	5,92	21,61
FB 3	73	1.255	4,70	17,19	73	1.595	5,99	21,85
Feu-erw.	145	3.407	6,42	23,50	139	3.999	7,88	28,77
FB 4	164	2.205	3,67	13,45	163	2.626	4,41	16,11
FB 5	129	2.538	5,38	19,67	130	3.386	7,14	26,05
FB 6	63	868	3,76	13,78	67	772	3,16	11,52
FB 7	262	7.490	7,81	28,59	265	9.130	9,44	34,45
FB 8	90	2.292	6,96	25,47	89	2.173	6,69	24,42

Bereich	2014			
	Anzahl Mitarbeiter/innen	Summe Ausfalltage	Ausfallquote	Ausfalltage/Person
Andere	130	3.442	7,25	26,48
VV /Stabst.	43	1.228	7,82	28,56
FB 1	65	1.116	4,70	17,17
FB 2	77	1.969	7,01	25,57
FB 3	79	2.369	8,22	29,99
Feuerw.	156	4.525	7,95	29,01
FB 4	155	1.951	3,45	12,59
FB 5	135	4.097	8,31	30,35
FB 6	66	1.061	4,40	16,08
FB 7	270	8.319	8,44	30,81
FB 8	84	1.336	4,36	15,90

3.6 DURCHSCHNITTLICHE FALLDAUER

Diese Grafik zeigt die durchschnittliche Dauer aller gemeldeten Arbeitsunfähigkeitsfälle. Im Jahr 2014 betrug die Dauer rund 7 Kalendertage.

Durchschnittliche Falldauer in Tagen



Im Vergleich mit den Vorjahren sinkt das Niveau weiter unter 7 Kalendertage.

3.7 MEHRFACH ERKRANKTE

Diese Tabelle zeigt, die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den vergangenen Jahren gar nicht arbeitsunfähig (Fallhäufigkeit 0) oder nur einmal arbeitsunfähig waren. Sie zeigt weiter, wie viele Beschäftigte in den Jahren 2011 bis 2014 wiederholt und zwar wie oft im Laufe des Jahres arbeitsunfähig waren.

Erkrankte Personen nach Fallhäufigkeit

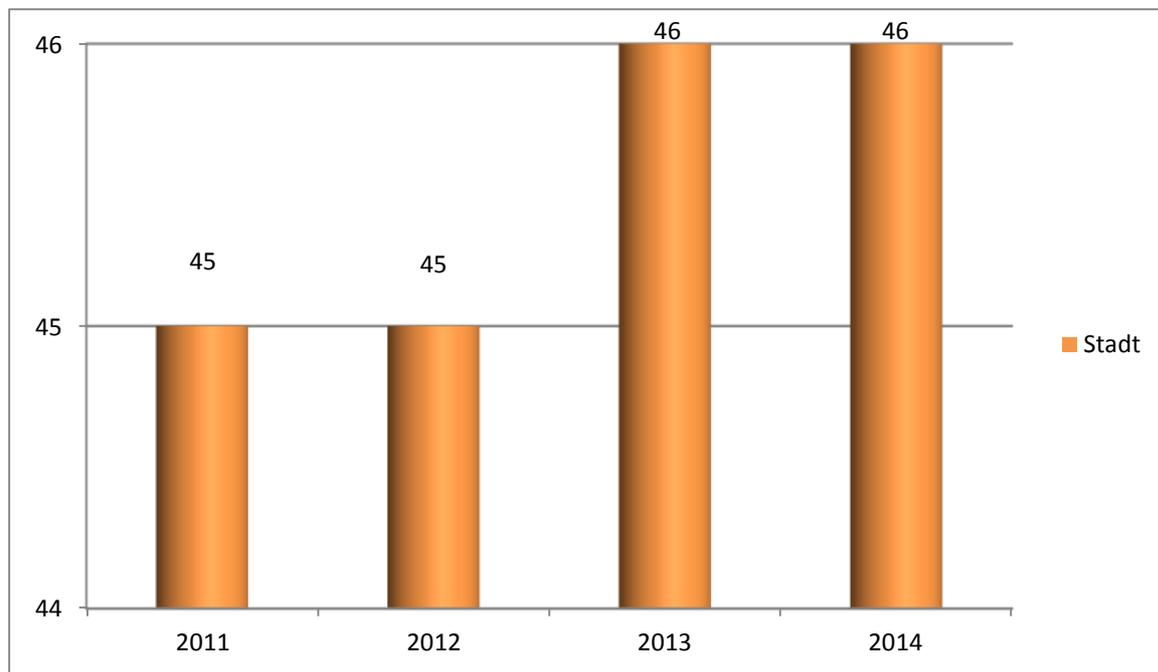
Fallhäufigkeit	Personen 2011	Prozentuale Verteilung	Personen 2012	Prozentuale Verteilung
0	201	17,16	183	15,72
1	240	20,50	215	18,47
2	170	14,52	191	16,41
3	152	12,98	144	12,37
4	113	9,65	113	9,71
5	80	6,83	89	7,65
6	46	3,93	71	6,10
7	40	3,42	35	3,01
8	32	2,73	43	3,69
9	24	2,05	19	1,63
10	23	1,96	17	1,46
über 10	50	4,27	44	3,78
Personen mit mind. einer Fehlzeit	970	82,84	981	84,28
Durchschn. Mitarbeiter/innenzahl	1.171	100	1.164	100

Fallhäufigkeit	Personen 2013	Prozentuale Verteilung	Personen 2014	Prozentuale Verteilung
0	191	16,13	185	15,48
1	178	15,03	197	16,49
2	165	13,94	170	14,22
3	150	12,67	126	10,53
4	132	11,15	117	9,79
5	99	8,36	89	7,45
6	67	5,66	83	6,95
7	51	4,31	62	5,19
8	44	3,72	53	4,44
9	19	1,60	29	2,43
10	25	2,11	22	1,84
über 10	63	5,32	62	5,19
Personen mit mind. einer Fehlzeit	993	83,87	1.010	84,52
Durchschn. Mitarbeiter/innenzahl	1.184	100	1.195	100

Im Jahr 2014 waren 15,48% der Mitarbeiter/innen der Stadt Bergisch Gladbach gar nicht arbeitsunfähig gemeldet. 16,49 % fehlten einmal wegen einer Erkrankung, 14,22% waren zweimal krank, usw.

4 ALTERSDURCHSCHNITTE IN JAHREN

Altersdurchschnitte in Jahren

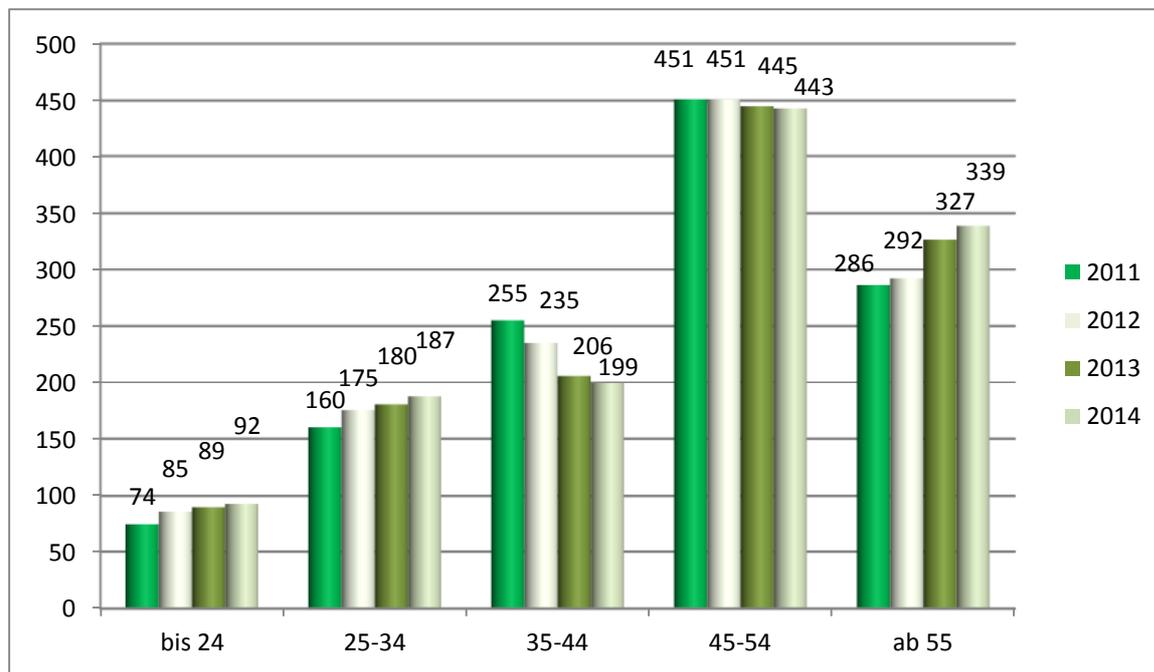


Der Altersdurchschnitt der Mitarbeiter/innen der Stadt Bergisch Gladbach lag im Jahr 2011 bei 45 Jahren. Im Jahr 2012 waren es auch 45 Jahre, ab dem Jahr 2013 sind es 46 Jahre.

Das Durchschnittsalter der städtischen Mitarbeiter/innen steigt im betrachteten Zeitraum von vier Jahren.

4.1 MITARBEITER/INNEN NACH ALTERSSTUFEN

Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Altersstufen gruppiert

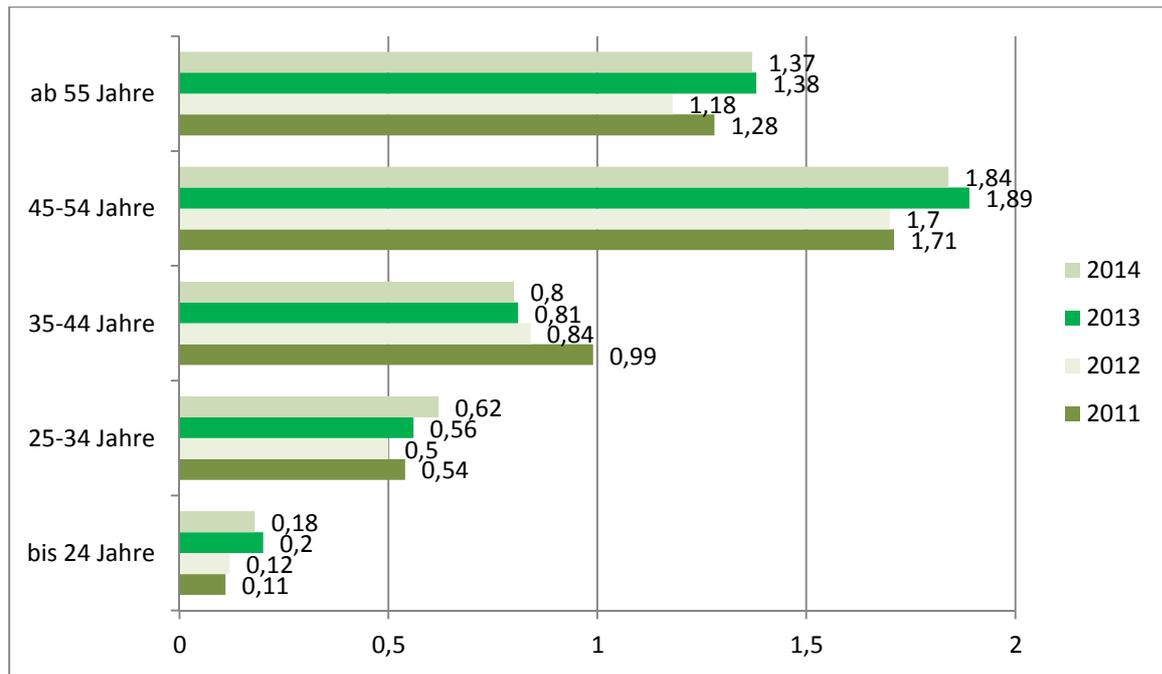


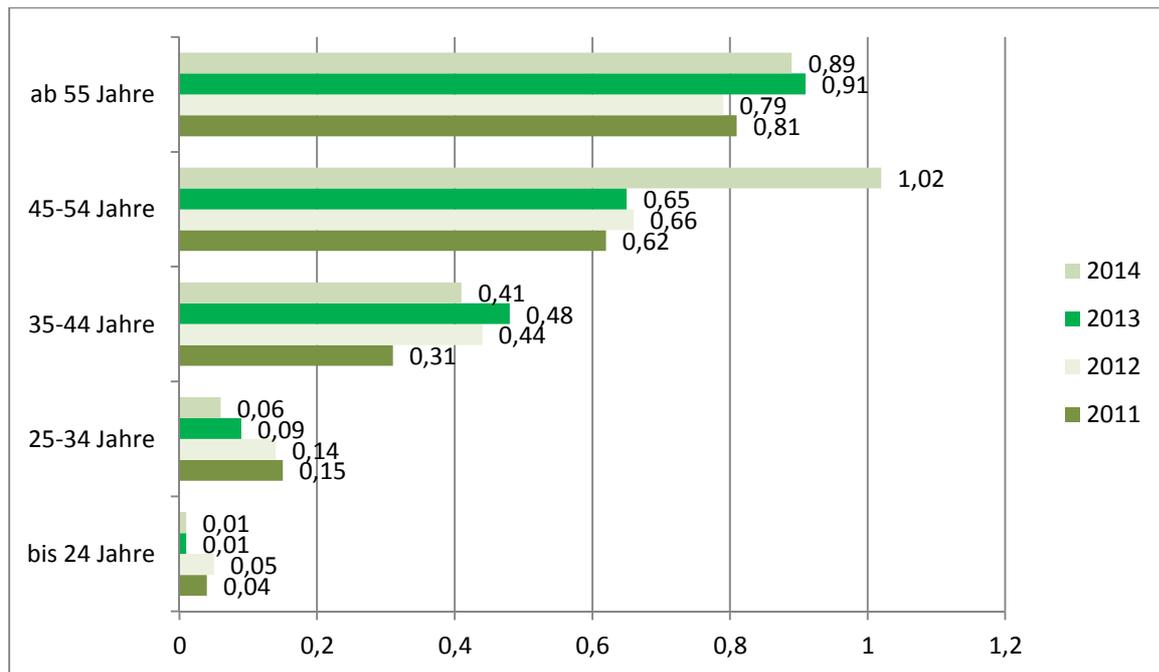
Im Vergleich der Jahre ist zu erkennen, dass bei der Stadt Bergisch Gladbach mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den oberen Altersstufen zwischen 45-54 Jahre registriert waren, während alle übrigen Altersstufen anteilmäßig geringer besetzt waren. Weiter ist zu erkennen, dass die Anzahl in der Altersstufe ab 55 Jahre kontinuierlich steigt.

4.2 KRANKENSTÄNDE NACH ALTERSSTUFEN

Bei der Stadt Bergisch Gladbach verteilt sich der Gesamtkrankenstand von 7,2% aus dem Jahr 2014 auf die Zehnjahresstufen geteilt nach Kurzzeit- und Langzeiterkrankungen wie folgt:

Kurzzeiterkrankungen bis 42 Tage nach Altersstufen



Langzeiterkrankungen über sechs Wochen (ab 43 Tage) nach Altersstufen

Der Langzeitkrankenstand bei den Beschäftigten der Altersstufe „45 bis 54 Jahren“ lag 2014 deutlich über dem Durchschnitt der drei Vorjahre.